10 Jahre Kinder- und Familienhilfe Namibia

Seit unserer Vereinsgründung im November 2005 hat sich einiges in Namibia und bei unserer Partnerorganisation „Children of promise ministries Namibia“ verändert – viele unserer Patenkinder sind mittlerweile junge Erwachsene, die Pläne für ihr Leben nach der Schule schmieden. Außerdem ist zu dem Standort Arandis (Talitha Kumi Schule/Montessori Projekt), als Wohnort für die meisten, der von uns unterstützten Kinder, nun Rehoboth (Heimatort unserer Partnerin Sylvia Beukes und einigen Pflegefamilien) hinzugekommen. Geplant ist zudem, dass im nächsten Jahr einige unserer Patenkinder eine Berufsschule in Usakos besuchen.

Zunächst die Talitha Kumi Schule: 2005 war die Schule gerade im Aufbau – es gab wenige Klassen mit sehr wenigen Schülern. Der Weg und die unendliche Mühe unserer Freunde und Partner in Namibia haben dazu geführt, dass es in der Schule mittlerweile 6 Klassen (Schuljahr 1-7) mit einer Schüleranzahl von bis zu 13 Schülern gibt. Immer wieder sind wir vom Engagement der Lehrerinnen und Lehrer beeindruckt, die sehr motiviert und immer wieder über ihre Verpflichtungen hinaus, am Bildungsweg der Schüler arbeiten. Deutlich zu erkennen ist dies an den Ergebnissen der Schülerschaft im nationalen Vergleich sowie an den Ergebnissen und Feedbacks, die unsere Patenkinder an weiterführenden Schulen erhalten.

Projektleiterin Brenda Johnston und Schulleiter Paul Oosthuizen leisten eine hervorragende Arbeit, die unter anderem eine Art wöchentliches Einzelcoaching der Lehrer, durchgeführt von Schulleiter Paul, beinhaltet. Alle Lehrer der Schule befinden sich in Fort- oder Weiterbildungsmaßnahmen, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern.

Der Montessori Kindergarten, den wir mit aufgebaut haben und konstant unterstützen, ist mittlerweile in Arandis etabliert. Man hört viele begeisterte Eltern und Eltern, die sich wünschen, dass ihre Kinder den Montessori Kindergarten/Vorschule besuchen können.

Ein Großteil unserer Patenkinder lebt wieder in Rehoboth, da die weiterführenden Schulen dort (ab Klasse 8) ihnen bessere Chancen bieten. Auch die Stadt an sich bietet den Teenagern andere Möglichkeiten als Arandis, ihre Freizeit zu verbringen. Hier gibt es einige

Sportvereine (Fußball, Tanzen, Fitnessstudio) sowie Musikunterricht, die die Kinder sehr gerne nutzen. Viele Kinder engagieren sich in der Kirchengemeinde – leiten Jugendgruppen, helfen bei Vorbereitungen für den Gottesdienst und vieles mehr.

Den Kindern scheint es in Rehoboth sehr gut zu gefallen. Es ist immer wieder wunderbar, mit welcher Wärme und Herzlichkeit die Pflegefamilien auch Besuch aus Deutschland empfangen. Viele unserer Patenkinder machen sich Gedanken um die Zeit nach der Schule – einige würden gerne studieren, andere eine Ausbildung machen – die Berufswünsche sind hierbei ganz unterschiedlich.

Wir sind gespannt, welche Wege unsere Patenkinder gehen werden und wohin die Reise sie führt. In den letzten zehn Jahren sind viele der von uns unterstützten Patenkinder zu mittlerweile jungen Erwachsenen geworden, einige der ehemals von uns unterstützten Kinder haben mittlerweile selber Familie und Arbeit.

Viele Kinder befinden sich in den letzten Jahren in der Schule und somit vor einem wichtigen Lebensabschnitt – einige wissen schon ganz genau, was sie beruflich machen wollen – andere überlegen noch. Unsere Unterstützung weiterhin aufrecht zu erhalten, um die Kinder auf ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben nach der Schule vorzubereiten, halten wir für sehr wichtig. Wir sehen, dass sich die Entwicklung des Projektes in Namibia auch in der Entwicklung der Kinder- und Familienhilfe Namibia widerspiegelt – die Hilfe von hier kommt an und bewirkt so vieles!

Deshalb ist es auch an der Zeit „Danke“ zu sagen. In Namibia vor allem den Familien Beukes und Graham, Brenda Johnston, den Lehrkräften unserer Schulen und natürlich den Pflegeeltern unserer Patenkinder. Darüber hinaus danken wir allen Spendern und den Mitgliedern unseres Vereins für ihre große Hilfsbereitschaft.

Danken möchten wir auch allen, die bis heute im Vorstand mitgearbeitet haben, unseren Volontärinnen und Volontären, die für uns wichtige Botschafter sind und allen, die sich in irgendeiner Weise für unser Projekt engagiert haben. Wir gehen mit großer Zuversicht in das zweite Jahrzehnt unseres Hilfsprojekts.

Arandis

In der kleinen Minenstadt Arandis, 50 km östlich von Swakopmund, befindet sich unsere Talitha Kumi Schule und unser Montessori Kindergarten. Projektleiterin in Arandis ist die Amerikanerin Brenda Johnston.

Rehoboth

Die meisten unserer Patenkinder stammen aus Rehoboth, einer Stadt 90 km südlich der Hauptstadt Windhoek. Viele kommen aus schwierigen familiären Verhältnissen und leben in Pflegefamilien. Unser Verein unterstützt diese Familien und Kinder durch Patenschaften. Zur Zeit sind es 40 Kinder, denen wir auf diese

Weise helfen ein eigenes, selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Projektleiterin unserer namibischen Partnerorganisation „Children of promise ministries Namibia“ in Rehoboth ist seit 2003 die Namibianerin Sylvia Beukes.

Rehoboth

Namibia

Das ehemalige Deutsch-Südwest Afrika, ist mehr als doppelt so groß wie Deutschland, zählt aber mit seinen 2,3 Millionen Einwohnern zu den am dünnsten besiedelten Ländern der Erde. Das Klima ist heiß und trocken. Namibia ist vielen Touristen vor

allem bekannt durch die Namib Wüste und den Etosha Nationalpark. Die faszinierende Landschaft und der Tierreichtum stehen aber im krassen Gegensatz zu den immensen Problemen der Bevölkerung.

Montessori Vorschule und Kindergarten

Ein Schwerpunkt unserer Hilfe war in den letzten Jahren der Bau eines Montessori-Kindergartens, sowie einer Vorschule, der zum größten Teil mit unseren Spenden erbaut wurde. Durch Partnerschaften für die Kinder unserer Lehrkräfte binden wir diese an unsere Schule.

Montessori Vorschule und Kindergarten

Talitha Kumi

Kleine Klassen, individuelle Betreuung und engagierte Lehrkräfte haben dazu geführt, dass die Ergebnisse der Schüler unserer „Talitha Kumi Schule“ in Arandis weit über dem Landesdurchschnitt liegen. Durch Spenden der Organisation „Labdoo“ verfügt die Schule seit 2 Jahren auch über Computer.

Talitha Kumi

Namibia

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Schloss Dyck Lauf und Strassenfest und SV Glehn

Seit 8 Jahren sind wir Mitorganisator des „Schloss Dyck Laufes“, der sich von Jahr zu Jahr wachsender Beliebtheit erfreut. Zu unseren regelmäßigen Aktivitäten gehört auch das Strassenfest in Glehn, das mittlerweile ein unverzichtbarer Teil unseres

Hilfsprojektes geworden ist. Außerdem einer unserer wichtigsten Verbündeten und Helfer ist der örtliche Fußballverein, der SV Glehn.

Schloss Dyck Lauf und Strassenfest und SV Glehn

Namibia

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31